

Sicherheit für bunte Vielfalt

Copyright by
Kieler Nachrichten

Das Haus startet Aufklärungsaktion mit 1000 Kondomen

ECKERNFÖRDE. Einhörner sind zurzeit „in“ und seit dem 20. Juni zieren sie nun auch die Verpackung von 1000 Kondomen, die für eine Aufklärungsaktion für die Jugend-, Kultur- und Medienwerkstatt Das Haus produziert worden sind.

Safer Sex und Geschlechtskrankheiten sind bei jungen Erwachsenen zurzeit kaum Thema. Dies stellten die Mitglieder des Jugendarbeitskreises der Stadt Eckernförde bei ihren regelmäßigen Treffen fest. Während HIV vielleicht noch präsent wäre, machten sich die Kids und jungen Erwachsenen im Alter von 14 bis 20 Jahren wenig Gedanken über andere, auch hoch ansteckende Geschlechtskrankheiten wie beispielsweise Chlamydien. Zeit, hier Abhilfe zu schaffen, fanden die Verantwortlichen der Jugend-, Kultur- und Medienwerkstatt Das Haus und gewannen die Gleichstellungsbeauftragte Katrin Christine Blum für die Finanzierung ihres aktuellen Projektes: mit Kondomen das Bewusstsein für Verhütung und Ansteckungsgefahr wecken. Einzige Bedingung von Blum: Die Aufschrift „all gender welcome“ sollte eingearbeitet werden. „Gender bezeichnet das sozial konstruierte Geschlecht und die Aktion soll auch die Vielfalt von Sexualität unterstreichen.“ Dank Internet würden die Jugendli-



Gleichstellungsbeauftragte Katrin Christine Blum freut sich über die Kondome für das Aufklärungsprojekt.

FOTO: MANUELA SCHÜTZE

chen Stellungen kennen, anatomisches Wissen sei aber oft nicht vorhanden. Von der Idee der Vielfalt hat sich auch Tjorven Kohlweyer bei der Erarbeitung des Verpackungsdesigns leiten lassen. „Ich habe mehrere Entwürfe gemacht, dieses kam bei Kollegen, Frau Blum und auch bei verschiedenen Jugendlichen gut an“, erzählt der hauptamtliche Erzieher. Und so zielt jetzt ein fast schon niedliches Einhorn auf

buntem Grund die Vorderseite. Begleitend zum Kondom gibt es Informationsmaterial auf deutsch, englisch und arabisch. Damit erreicht das Thema auch Jugendliche mit Migrationshintergrund, so die Hoffnung. „Die Kondome werden im Haus ausliegen und bei direkten Gesprächen ausgegeben“, erklärt Kohlweyer. Aber das allein reicht den beiden Initiatoren nicht: Noch vor den Schulferien soll es ein Gesprächsangebot geben. „Es könnte ein Forum „No Limits“ geben, mit zwei Gruppen, Jungs und Mädchen, wo sie alle Fragen stellen können, die sie bewegen, eben ohne Limit“, so Blum.

msz

➔ **Kondome werden im Haus ausliegen und bei direkten Gesprächen ausgegeben.**